



## **Ausbildung der Ausbilder am Maschinengewehr MG am 01. Februar 2020 bei der Bundespolizei Aus- und Fortbildungszentrum Bamberg**

In diesem Jahr geht es Schlag auf Schlag! An diesem Wochenende nahmen vier Ausgewählte Kameraden unserer RK, an der Ausbilder-Ausbildung für das Maschinengewehr MG5 teil.

Diese Ausbildung fand in der Kaserne der Bundespolizei in Bamberg statt und wurde vom StFw Hau mit seinen Hilfsausbildern durchgeführt. An dieser Ausbildung nahmen insgesamt 28 Teilnehmer teil. Hier muss das Prinzip - Reservisten bilden Reservisten aus – voll greifen, denn diese Teilnehmer wurden explizit ausgewählt, um diese Schulung zu machen, denn nur dieses Personal wird künftig alle anderen Reservisten an dieser Waffe ausbilden dürfen. Hierfür gab es am Ende des Lehrgangs ein Zertifikat.

Beginnend mit den Theoretischen Unterrichten von der Waffe selbst und ihren Baugruppen, über das Zerlegen und Zusammensetzen, die Visiereinrichtungen, dem kompletten Zubehör (das ist nicht ohne), den allgemeinen Sicherheitsbestimmungen und der der Waffe, war dies ein sehr Informationsreicher und mit Kompetenz vorgetragener Stoff.

Nach einer viertelstündigen Pause folgte dann der Praktische Teil der Ausbildung. Die Hilfsausbilder nahmen sich die 28 Kameraden und teilen diese in 3 Gruppen, sodass in etwa 9 Mann in jeder Gruppe waren, um dies etwas überschaubarer zu machen und um auch intensiv auf jeden Einzelnen einzugehen. Der Schießlehrer StFw Hau übernahm die Ansagen der richtigen Reihenfolge beim Zerlegen und Zusammensetzen der Waffe und seine Hilfsausbilder machten uns diese Tätigkeiten mit den richtigen Handgriffen vor und erklärten jeden einzelnen Schritt nochmals im Detail. So konnte jeder Kamerad wenn er zu irgendetwas Fragen hatte, direkt Fragen und bekam auch hier detailliertes Wissen zurück. „Erst die Pflicht, dann die Kür“ oder Militärisch auch „VENÜ“ Vormachen, Erklären, Nachmachen und Üben“ war hier jetzt angesagt! Jeder musste nun das Maschinengewehr MG 5 Zerlegen und Zusammensetzen um zwar nicht eine Routine hinein zu bekommen aber die Handgriffe mussten sitzen, denn das sind nicht gerade wenige und dazu auch noch die richtige Reihenfolge einhalten, wie es die Vorschrift hergibt. Aber nach mehrmaligen Üben und Üben und Üben und nochmals Üben, fanden sich die richtigen Handgriffe zum richtigen Zeitpunkt und die eigentliche Ausbildungszeit verstrich im Nu.

Im nächsten Stepp wurde noch auf die Ladetätigkeiten des MG 5 eingegangen, sowie auf die zu verwendenden Gurte, denn hier kann der Patronengurt DM 10 des alten MG 3 nicht mehr verwendet werden, da es hier Störungen hervorruft. Beim MG 5 ist nur der Zerfall-Gurte DM 60 zu verwenden! Auch die Ladetätigkeit im Vergleich zum alten MG 3 ist hier etwas anders geregelt, aufgrund seiner Gasdruckklader Funktion. Ein weiteres Thema der Ausbildung waren die großen Massen an Zubehör, die bei jedem Maschinengewehr mit zur Ausrüstung gehört. Angefangen von der Wangenauflage, Fliegerabwehrvisier, Wechselrohr, Gurttasche, Schutzkappe, Zielfernrohr, Reinigungsgerät, Sturmgriff, MPG und vieles mehr, das ich hier jetzt nicht alles aufführen will, ging die Ausbildung langsam ihrem Ende zu.

Jeder Einzelne Teilnehmer, auch unseren vier Kameraden, OG Rödiger, OSG (w) Mörtl, HFW Licha und HFW Lukas, waren von der Qualität und der vermittelten Kenntnissen der Ausbilder begeistert und hat mit großer Gewissheit auch sehr viel davon aufnehmen und



- 2 -

für seine künftigen Ausbildungen mitnehmen können. Für so viel Engagement möchten wir uns bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.  
Quelle Text und Bilder: RK Selb-Erkersreuth